

Vereinbarung zur Bildungspartnerschaft

zwischen dem

Stadtarchiv Herrenberg

und dem

Schickhardt-Gymnasium Herrenberg



Ziele der Partnerschaft:

Seit dem Jahr 2018 kooperieren die beiden Partner auf Anregung des Gemeinderates in Projekten zur Herrenberger Stadtgeschichte in der Zeit der NS-Diktatur. Das durch den Historiker Marcel vom Lehn vorgelegte Werk „Herrenberg im Nationalsozialismus“ diente dabei zum einen als Ausgangspunkt der Zusammenarbeit zwischen Stadtarchiv und Schickhardt-Gymnasium, zum anderen benutzen es die Schülerinnen und Schüler als Vorbereitung für die Quellenarbeit im Archiv. Aktuell (2019/20) werden im Rahmen eines Seminars Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 betreut, die sich zu Schülerguides für „Herrenberg im Nationalsozialismus“ fortbilden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Stadtarchiv und dem Schickhardt-Gymnasium soll durch die Partnerschaft gefestigt und ausgebaut werden.

Gemäß den Vorgaben des Bildungsplans 2016 (Prozessbezogene Kompetenzen – Methodenkompetenz) sollen „Schülerinnen und Schüler [...] Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten [können] (z.B. Museum, Archiv, Denkmal, Kulturdenkmal, Gedenkstätte, historischer Ort).“ Die Arbeit im Archiv mit Originalquellen ist ganz besonders dazu geeignet, „den Prozess des historischen Denkens anzustoßen“ (Bildungsplan 2016). Die Partnerschaft soll darüber hinaus der geisteswissenschaftlichen Bildung am Schickhardt-Gymnasium zusätzliches Gewicht verleihen und Schülerinnen und Schülern hinsichtlich des Übergangs von der Schule an die Universität einen Einblick in wissenschaftliches Arbeiten ermöglichen.

Durch die Kooperation mit dem Stadtarchiv sollen die Schülerinnen und Schüler zudem einen Zugang zur Regionalgeschichte erlangen: Dabei soll zum einen der systematische Stellenwert der Regionalgeschichte deutlich werden und zum anderen sollen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz erwerben, regionalgeschichtliche Ereignisse in übergeordnete historische Kontexte zu integrieren (vgl. Bildungsplan 2016: Prozessbezogene Kompetenzen – Sachkompetenz).

Die Archivarbeit kann darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zur politischen Orientierung und Demokratiebildung leisten. Das unmittelbare Erfahren demokratischer Krisen und die Zerstörung der Demokratie durch die Nationalsozialisten am Schul- und Wohnort Herrenberg kann dabei den Blick auf eine Verantwortung im staatsbürgerlichen Sinne schärfen und die positiven Seiten demokratischer Grundordnung aufzeigen (vgl. Bildungsplan 2016: Prozessbezogene Kompetenzen – Reflexionskompetenz).

Inhaltliche Konkretisierung der Vereinbarung:

Alle Schülerinnen und Schüler des Schickhardt-Gymnasiums sollen in ihrer Schulzeit wenigstens einmal das Stadtarchiv besucht haben. Das Schulcurriculum für die Klassenstufe 9 empfiehlt den Besuch des Stadtarchivs ausdrücklich. Das Stadtarchiv bietet u.a. an:

- Eine allgemeine Einführung in das Stadtarchiv und seine Bestände
- Themenspezifische Führungen (z.B. zur Zeit des Nationalsozialismus)
- Die Bereitstellung von Originalquellen (auch in Kopie) zur Arbeit in Kleingruppen unter Leitung der Fachlehrkraft
- Die Betreuung von einzelnen Schülerinnen und Schülern bei der Archivbenutzung
- Die Beratung von einzelnen Schülerinnen und Schülern beim Erstellen von Wettbewerbsbeiträgen zur Landes- und Regionalgeschichte

Weitergehende Projekte, auch außerhalb des Geschichtsunterrichts, sind denkbar (z.B. Religion, Bildende Kunst, Sport).

Zusammenarbeit der Kooperationspartner

Die Partner stimmen sich regelmäßig über ihre Zusammenarbeit ab und führen mindestens einmal im Schuljahr ein Gespräch über die Schwerpunkte der Kooperation. Konkrete Projekte werden rechtzeitig zwischen den Institutionen abgestimmt. Bei neuen Projektthemen berät das Stadtarchiv in Hinblick auf die Quellenlage und eine geeignete Fragestellung. Die projektbegleitenden Lehrerinnen und Lehrer sind für die didaktische Begleitung der Projektarbeit verantwortlich.

Die Partnerschaft beginnt am Tag der Unterzeichnung und gilt auf unbestimmte Zeit. Eine Beendigung der Partnerschaft durch einen Partner ist jeweils zum Ende des Schuljahres möglich.

Diese Vereinbarung ist eine Absichtserklärung. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung vereinbarter Projekte besteht nicht.

Herrenberg, den 30.03.2020

Herrenberg, den 30.03.2020

Dr. Stefanie Albus-Kötz, Stadtarchiv Herrenberg

Heike Bertsch-Nödinger, Schulleiterin SGH

Jan Lenz, Fachvorsitzender Geschichte SGH